

Essig ist Gift für Armaturen

Essigreiniger oder Essigessenz werden immer wieder gerne zur Reinigung von sanitären Anlagen eingesetzt, weil sie, so glaubt man, schnell und vollständig biologisch abbaubar sind und durch den Geruch den Eindruck vermitteln, gut gereinigt oder sogar „desinfiziert“ zu haben.

Saure Reiniger werden eingesetzt, um vorwiegend Kalk und Urinstein durch chemische Zersetzung zu entfernen. Mit Essig und auch mit Essigreiniger lässt sich aber nur leichter Kalkschleier entfernen. Harte und unansehnliche Kalkablagerungen bleiben haften und bieten Bakterien Raum, sich zu vermehren und somit Gerüche zu verbreiten. Nicht gerade eine gute „Visitenkarte“ für den Dienstleister.

Der Einsatz von Essigreiniger ist problematisch, worauf die vielen „Ökoratschläge“ nicht hinweisen. Essig reagiert sehr stark mit kupferhaltigen Verbindungen und bildet giftigen Grünspan. Bäder und Toiletten mit bronzenen (Kupfer-Zinn-Legierung) Armaturen sind davon besonders betroffen. Aber auch normale verchromte Armaturen sind gefährdet. In der Chromschicht gibt es bereits nach der Produktion winzige Haarrisse. Essig dringt dort ein, unterwandert die Schicht(en) und richtet im Laufe der Zeit die o. g. Schäden an. Empfindlich sind die beweglichen Teile der Armatur. Durch die mechanische Beanspruchung wird im Laufe der Zeit an den Verbindungsstellen die Chrom- und Nickelschicht bis zum Grundmaterial Messing weggescheuert. Essigwasser bildet Grünspan, der sich im Innern der Armaturteile weiterbildet. Beschleunigt wird der Vorgang übrigens auch durch den Einsatz von Scheuerschwämmen (s. Fotos).

Auch die Arbeitsplatz-Grenzwerte (AGW) erfüllen die Anforderungen der neuen Gefahrstoffverordnung nur begrenzt. Die Dämpfe von Essigsäure sind z. B. 50-mal gefährlicher als die von Aceton!

Essigessenz entfernt keine Kalkseife oder fettige Verschmutzungen, weil keine Tenside vorhanden sind. In der Praxis sind Kalkverschmutzungen meist überlagert oder eingebettet von Fett- und Kalkseifeverschmutzungen, so dass der Kalk gegenüber der Säure einen Schutz hat. Die Wirkung von Essig ist in diesen Fällen gleich null. In Verbindung mit Seife bildet Essig schwer lösliche Fettsäureablagerungen auf Oberflächen!
(Quelle: Lutz – Reinigungs- und Hygienetechnik 14. Erg-Lfg 5/06)

Fazit:

Die Reinigungsmittelindustrie hat flüssige oder pulverförmige Sanitärreiniger entwickelt, die Kalk- und Urinstein sowie fetthaltige Verschmutzungen und Kalkseife materialschonend und wesentlich effektiver entfernen. Fragen Sie uns! Wir beraten Sie gerne.



Einsatz von Essig-Essenz mit der Absicht, Kalk zu entfernen. Bild rechts: Der Einsatz von Scheuerschwämmen zerstört die Armatur zusätzlich und irreversibel